

Geo-Newsletter Bayern vom 27.01.2014

Nr. 22

1 Aktuelles

1.1 Neuerungen im Publikationsshop: Versandkostenfreiheit und weitere Produkte

Die Publikationen des Landesamtes für Umwelt (LfU) können weiterhin über den Online-Shop unter www.bestellen.bayern.de bestellt werden. Für den Versand werden jetzt aber keine Kosten mehr berechnet.

Außerdem wurde das Angebot des Publikationsshops, der bislang nur Produkte aus dem Geschäftsbereich des ehemaligen Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit umfasste, wesentlich erweitert. Er umfasst nun sämtliche Themenbereiche der Bayerischen Staatsregierung. Die Publikationen des LfU finden Sie ab sofort im Bereich „Umwelt und Gesundheit“.

2 Termine

2.1 Januar – März 2014: Vortragsreihe „Metallrohstoffe - Reichtümer unserer Erde“ am Geo-Zentrum in Windischeschenbach



Im Rahmen des Zyklus „Unsere wertvolle Erde“ lenkt das GEO-Zentrum an der Kontinentalen Tiefbohrung (KTB) in Windischeschenbach mit der Vortragsreihe „Metallrohstoffe - Reichtümer unserer Erde“ den Blick auf die Nutzung unseres Heimatplaneten. Die Vortragsreihe, eine gemeinsame Veranstaltung der Umweltstation GEO-Zentrum an der KTB, dem Geopark Bayern-Böhmen und der VHS

Weiden/Neustadt, schaut mit unterschiedlichem Blickwinkel auf meist metallische Rohstoffe in Bayern und der Welt. Was ist geologisch möglich, was scheint wirtschaftlich sinnvoll, was wollen wir gesellschaftlich im Hinblick auf die Rohstoffe?

Unter den 5 Vorträgen findet sich auch der von LfU-Mitarbeiter Dr. Elmar Linhardt zum Thema „Mineralische Rohstoffe in Nordostbayern - Erze und mehr“. Er findet am Mittwoch, den 26. Februar 2014 um 19.00 Uhr statt.

Weitere Informationen unter: <http://www.geozentrum-ktb.de>

2.2 Sonderausstellung „Die Kristalle der verlorenen Höhle“ im Naturhistorischen Museum Nürnberg

Das Naturhistorische Museum Nürnberg präsentiert vom 19. Januar – 21. April 2014 die Sonderausstellung „Die Kristalle der verlorenen Höhle“ im Foyer der Norishalle. Ein heute nicht mehr zugängliches Aragonitvorkommen bei der Ruine Wolfstein in Neumarkt in der Oberpfalz steht im Mittelpunkt dieser Ausstellung. Ein breites Spektrum sensationeller, ästhetisch ansprechender Fundstücke aus dem Schutt der Höhlenruine zeigt die breite Vielfalt aragonitischer Sinter.

Weitere Informationen zur Ausstellung unter:

http://www.naturhistorischesmuseumnuernberg.de/main.php?&page=home_ausstell.php

2.3 LfU-Ausstellung „Geologische Wanderung durch Bayern“ in Mitterteich



Auf Pfaden aus echten Natursteinen führt diese Ausstellung durch geologische Formationen und Attraktionen aus allen Regionen Bayerns. Der Besucher erhält durch großformatige Schautafeln interessante Einblicke in die Vielfalt und Entstehungsgeschichte der Landschaften. Versteinerte Zeugen der Vergangenheit ermöglichen eine „Zeitreise“ in die Urzeitlandschaften. Doch auch der Bogen zur Gegenwart wird gespannt: Landnutzung, Rohstoffgewinnung und Kunsthandwerk sind letztlich geologisch bedingt. Leihgaben des Mineralogischen Freundeskreises Fichtelgebirge Steinwald sorgen für den regionalen Bezug. Die vom LfU und dem Museum Mitterteich in Kooperation mit dem Museum Mensch und Natur München konzipierte Ausstellung ist vom 20. März – 27. Juli 2014 im Museum Mitterteich zu sehen. Partner der Ausstellung ist der Geopark Bayern-Böhmen, der sich sowohl an den begleitenden Vorträgen, als auch an den Museumsführungen beteiligt. Darüber hinaus werden themenbezogene Wanderungen in die Umgebung von Mitterteich angeboten.

Weitere Informationen zum Museum und zur Ausstellung unter:

<http://www.mitterteich.de/museum-mitterteich.html> und

http://www.lfu.bayern.de/veranstaltungen/leihausstellungen/ausstellung_geologische_wanderung.htm

2.4 04. – 06. April 2014: Landesamt für Umwelt ist Gastgeber für die „Arbeitstagung Steine in der Stadt“ in Hof / Saale



Rückblick: Das LfU hat auch im Herbst 2013 wieder eine Veranstaltung zum Tag der Steine in der Stadt durchgeführt. Die Geowissenschaftler Dr. Elmar Linhardt, Dr. Klaus Poschod und Dr. Georg Büttner entführten am 20. Oktober 2013 rund 80 Besucher in die steinerne Welt von Hof (Foto: Sven Blumenstein). Trotz des kalten und sehr regnerischen Wetters hielten immerhin 50 Teilnehmer bis zum Schluss durch. Dies zeigt das rege Interesse für die Bausteine der Stadt.

Vom 04. – 06. April findet nun die 9. Arbeitstagung des „Netzwerk Steine in der Stadt“ im LfU in Hof statt. Die Teilnehmer dürfen sich auf einen regen Erfahrungsaustausch und interessante Exkursionen freuen, die neben Führungen durch die Städte Hof

und Wunsiedel auch die Besichtigung des Deutschen Natursteinarchivs in Wunsiedel, des Granitsteinbruchs Reinersreuth bei Zell im Fichtelgebirge und des Bayerischen Rohstoffanalytikzentrums mit Naturwerksteinlabor am LfU in Hof umfassen.

Weitere Informationen zur Tagung unter:

<http://www.nwv-schweinfurt.de/nwv/html/060413.html>

http://www.geo.tu-berlin.de/steine-in-der-stadt/arbeitstagungen/9_arbeitstagung_2014

2.5 28. – 31. Mai 2014: Jahrestagung der DGG-Fachsektion Hydrogeologie in Bayreuth

Die Jahrestagung der Fachsektion Hydrogeologie der Deutschen Gesellschaft für Geowissenschaften (DGG) findet dieses Jahr vom 28. – 31. Mai 2014 an der Universität Bayreuth unter dem Motto „Grundwasser trifft Boden und Energie“ statt. Erstmals findet diese Fachtagung unter Beteiligung tschechischer Kollegen mit englischsprachigen Vortragsblöcken wie den „Czech-German exchange on environmental-, soil- and hydro(geo)logical issues“ statt. Das LfU beteiligt sich durch Beiträge sowie im Organisationsteam und mit der Führung einer Exkursion.

Weitere Informationen zur Tagung unter: <http://www.bayceer.uni-bayreuth.de/fhdgg2014>

2.6 08. – 10. Oktober 2014: Tagung „Marktreidwitzer Bodenschutztage“

8. MARKTREDWITZER BODENSCHUTZTAGE

Bodenschutz – Instrumente für Vor- und Nachsorge

Mit den Hauptthemen Bodenbewusstsein, vollzugsorientierte Instrumente für den Bodenschutz, Altlastenerkundung und Gefährdungsabschätzung



Die Marktreidwitzer Bodenschutztage stehen in diesem Jahr unter dem Motto „Bodenschutz – Instrumente für die Vor- und Nachsorge“. Die Tagung findet vom 08. – 10. Oktober 2014 statt und befasst sich mit folgenden Themen:

Öffentlichkeitswirksame Instrumente zur Bodenbewusstseinsbildung

Vollzugsorientierte Instrumente für den Bodenschutz

- Arbeitshilfen und Arbeitsmaterialien
- Erfahrungsberichte aus der Praxis

Altlastenerkundung und Gefährdungsabschätzung: von der Schadstoffquelle zum Schutzgut – die Wirkungspfade Boden–Mensch, Boden–Pflanze und Boden–Gewässer

Der First Call zur Beitrags- und Postieranmeldung erscheint zusammen mit weiteren Informationen voraussichtlich Anfang März. Gerne können auch schon im Vorfeld Beiträge und Poster zu oben genannten Themen angemeldet werden. Schicken Sie uns dazu einfach eine Kurzfassung (halbe Seite DIN A4) zu. Bis zum 11. April 2014 können diese eingereicht werden. Bitte richten Sie Ihre Zuschriften an: bodenschutztage@lfu.bayern.de

Weitere Informationen zu den Marktreidwitzer Bodenschutztagen unter:

<http://www.lfu.bayern.de/boden/bodenschutztage/index.htm>

3 Neue Produkte

3.1 Neue Blätter der Geologischen Karte von Bayern 1:25000 verfügbar



Kürzlich sind 5 Kartenblätter aus Alpen, Alpenvorland, Oberpfalz und Unterfranken neu erschienen:

6030 Eltmann, 6637 Rieden, 8137 Bruckmühl, 8139 Stephanskirchen und 8628 Hochvogel (bayerischer Anteil).

Eine Übersicht aller verfügbaren Kartenblätter erhalten Sie unter:

http://www.lfu.bayern.de/geologie/geo_daten/gk25/index.htm

Die Karten können kostenlos als PDF-Dateien heruntergeladen oder gedruckt zum Preis von jeweils 10 EUR bestellt werden unter:

6030 Eltmann: <http://www.bestellen.bayern.de/shoplink/12155.htm>

6637 Rieden: <http://www.bestellen.bayern.de/shoplink/12156.htm>

8137 Bruckmühl: <http://www.bestellen.bayern.de/shoplink/12157.htm>

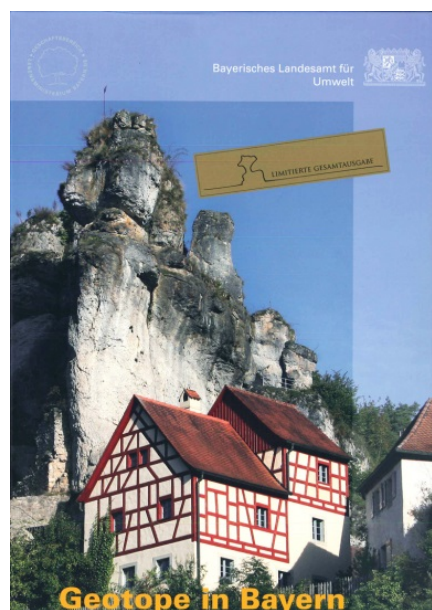
8139 Stephanskirchen: <http://www.bestellen.bayern.de/shoplink/12158.htm>

8628 Hochvogel: <http://www.bestellen.bayern.de/shoplink/12159.htm>

3.2 Neu: Erläuterungen zur Geologischen Karte von Bayern 1:25000 Blatt 7329 Höchstädt an der Donau

Kürzlich sind die geologischen Kurzerläuterungen von Höchstädt an der Donau erschienen. Sie können kostenlos als PDF-Dateien heruntergeladen oder gedruckt zum Preis von 5 EUR bestellt werden unter: <http://www.bestellen.bayern.de/shoplink/13114.htm>.

3.3 Gesamtausgabe „Geotope in Bayern“ erhältlich



In der Reihe „Erdwissenschaftliche Beiträge zum Naturschutz“ stellt das Bayerische Landesamt für Umwelt die wichtigsten und schönsten Geotope nach Regierungsbezirken vor. Nach einer Einführung in die Geologie folgt, geordnet nach Landkreisen, jeweils eine Auswahl von Geotop-„Steckbriefen“ mit einer kurzen Erklärung der geologischen Verhältnisse.

Nachdem mit „Geotope in Unterfranken“ im Herbst 2013 der letzte Band aus dieser Reihe erschienen ist, wurde nun eine auf 100 Stück limitierte Gesamtausgabe „Geotope in Bayern“ aufgelegt. Sie besteht aus einer Sammelbox und je einem Band der ansonsten separat erhältlichen Broschüren zu den sieben bayerischen Regierungsbezirken: Geotope in Mittelfranken (2., überarbeitete Aufl. 2011), Geotope in Niederbayern (2004), Geotope in Oberbayern (2008), Geotope in Oberfranken (2003), Geotope in der Oberpfalz (2007), Geotope in Schwaben (2009) und Geotope in Unterfranken (2013). Auf insgesamt 1160 Seiten wird der geologische Bau und die Erdgeschichte Bayerns anhand

von hunderten Fotos und Grafiken erläutert; nach Landkreisen gegliedert werden fast 300 Geotope ausführlich dargestellt. Ein Kompendium für alle Naturliebhaber!

Die limitierte Gesamtausgabe mit Sammelbox kann zum Sonderpreis von 50 EUR bestellt werden unter: <http://www.bestellen.bayern.de/shoplink/93029.htm>.

Die beliebte Reihe „Erdwissenschaftliche Beiträge zum Naturschutz“ ist damit abgeschlossen. Da eine gegebenenfalls nötige Aktualisierung der Bände nicht mehr durchgeführt werden kann, werden diese in Zukunft auch nicht mehr nachgedruckt, können jedoch dauerhaft als kostenlose PDF-Dateien heruntergeladen werden. Derzeit sind noch alle 7 Bände zum Einzelpreis von je 9 EUR gedruckt erhältlich, von den Bänden Niederbayern, Oberpfalz und Oberfranken sind allerdings nur noch Restexemplare verfügbar. Bestellungen und Download sind möglich unter:

Geotope in Mittelfranken: <http://www.bestellen.bayern.de/shoplink/93016.htm>

Geotope in Niederbayern: <http://www.bestellen.bayern.de/shoplink/93020.htm>

Geotope in Oberbayern: <http://www.bestellen.bayern.de/shoplink/93023.htm>

Geotope in Oberfranken: <http://www.bestellen.bayern.de/shoplink/93015.htm>

Geotope in der Oberpfalz: <http://www.bestellen.bayern.de/shoplink/93022.htm>

Geotope in Schwaben: <http://www.bestellen.bayern.de/shoplink/93024.htm>

Geotope in Unterfranken: <http://www.bestellen.bayern.de/shoplink/93028.htm>

3.4 Standortauskunft zu Georisiken in Bayern im Internet

Informationen des LfU zu geologischen Gefährdungen (Georisiken) können jetzt standortbezogen online abgerufen werden. Die neue Standortauskunft gibt nach der Festlegung der gewünschten Position über eine Adresseingabe oder Punktmarkierung in der Karte die jeweiligen relevanten Informationen zu Rutschungen, Steinschlägen oder Erdfallgefährdungen in Form einer PDF-Datei aus. Diese kann dann als Informationsblatt für die jeweilige Adresse ausgedruckt werden.

The screenshot shows the 'GeoFachdatenAtlas (Bodeninformationssystem Bayern)' website. The 'Standortauskunft' (Location Inquiry) section is highlighted with a red circle. The interface includes a search bar, a map of Bavaria, and a detailed information panel for a specific location (Georisiken). The information panel contains text about geological hazards and a small map of the region.

Hausbesitzer, Planer und sonstige Interessierte können so schnell und unkompliziert erfahren, ob Informationen über eine mögliche Gefährdung vorliegen. Bei geplanten Baumaßnahmen kann dies dann rechtzeitige Berücksichtigung finden. Auch für den Gebäudebestand ist es wesentlich, erfahren zu können, ob eine Gefährdung bekannt ist. In zahlreichen Fällen erfolgen auch grundlegende Angaben über mögliche Sicherungsmaßnahmen.

Die Daten können unter dem Link <http://www.bis.bayern.de/bis/initParams.do> aufgerufen werden.

Link zu weiteren Informationen und Daten zu Georisiken:

http://www.lfu.bayern.de/geologie/georisiken_daten/massenbewegungen/index.htm

3.5 Neu: Steine in deutschen Städten, Band 2

Das „Netzwerk Steine in der Stadt“ hat sich die Aufgabe gestellt, in großen und kleinen Städten die dort verwendeten Naturwerksteine in das Blick- und Erlebnisfeld von Bewohnern und Besuchern zu bringen. Hierzu dienen unter anderem Führer mit Entdeckungsrouten in Architektur und Stadtgeschichte. So informierte bereits Band 1 über Naturwerksteine aus aller Welt in 18 deutschen Städten, darunter den bayerischen Städten Augsburg, München und Nürnberg.

Im Selbstverlag Geowissenschaftler in Berlin und Brandenburg e.V., Berlin, ist nun „Steine in deutschen Städten II“ erschienen. Dieser Band enthält unter anderem Beschreibungen der bayerischen Städte Hof, Straubing und Wunsiedel. Der Beitrag über Hof, den zweitgrößten Standort des Landesamtes für Umwelt (LfU) wurde von Mitarbeitern des LfU-Referates Wirtschaftsgeologie, Rohstoffe erstellt.

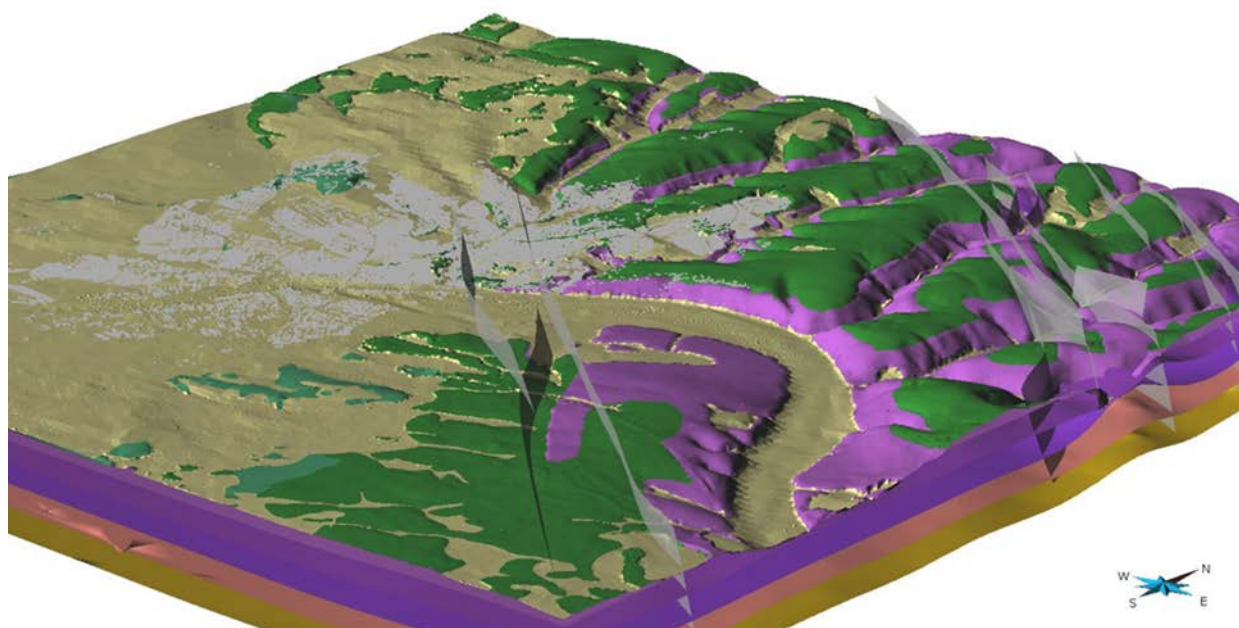
Das Buch ist zum Preis von 12,50 EUR über den Buchhandel zu beziehen: ISBN 978-3-928651-16-5

Weitere Informationen: http://www.geo.tu-berlin.de/geovereinbb/fuehrer_steine_in_deutschen_staedten/

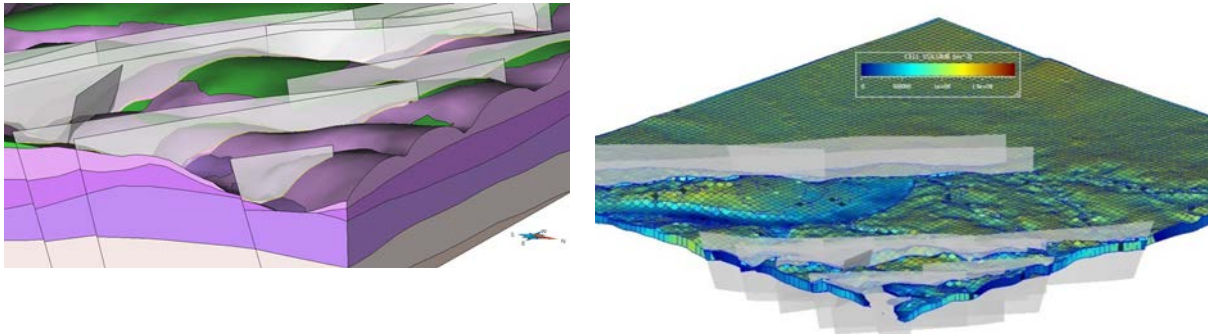
4 Weitere Meldungen

4.1 3D-Modell Blatt Schweinfurt fertig gestellt

Im Rahmen des aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung geförderten Vorhabens „Informationsoffensive Oberflächennahe Geothermie – IOGI“ werden aus den landesweit erfassten Geodaten unter anderem dreidimensionale geologische Modelle erstellt. Mit dem geologischen Modell des Kartenblattes Schweinfurt wurde Ende 2013 ein 3D-Modell im Maßstab 1:25000 fertig gestellt.



Dieses beinhaltet die geologischen Haupteinheiten des Gebietes in und um Schweinfurt sowie alle wichtigen Verwerfungen (Abbildung oben, Stadtfläche Schweinfurt in hellgrau). Aus dem Schichtmodell wurde zudem ein Volumenmodell erstellt, mit dem eine Vielzahl von Anwendungsmöglichkeiten einhergeht. Unter anderem können die Volumina der einzelnen geologischen Einheiten bestimmt, virtuelle Bohrprofile angezeigt oder geologische Schnitte zur Überprüfung von Geländebefunden erzeugt werden (Abbildungen unten).



Weiterhin besteht die Möglichkeit das primäre Volumenmodell in ein zellenbasiertes Volumenmodell zu überführen, das dann mit spezifischen geowissenschaftlichen Parametern wie etwa Wasserdurchlässigkeit, geothermischem Potenzial oder Rohstoffqualität versehen werden kann. Die daraus gewonnenen Informationen – etwa Mächtigkeit und Strukturbaueiner geologischen Einheit mit besonders hohem geothermischem Potenzial – kommen den jeweiligen Spezialisten bei ihren Auswertungen und Planungen und letztlich den Bürgern zu Gute. Es ist nun geplant, das Modell der Öffentlichkeit über einen Onlinedienst zur Verfügung zu stellen, bei dem sich an frei wählbaren Standorten Schichtprofile als virtuelle Bohrungen anzeigen lassen.

Im weiteren Verlauf des Projekts „Informationsoffensive Oberflächennahe Geothermie – IOGI“ werden großräumige Gebiete Unterfrankens dreidimensional modelliert.

Weitere Informationen zu geologischen 3D-Modellen unter:

http://www.lfu.bayern.de/geologie/3d_modelle/index.htm

4.2 Phonolith im Spessart ist Bayerns Gestein des Jahres 2014



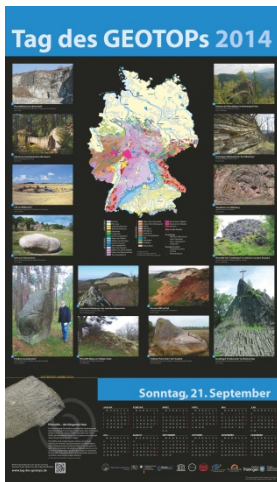
Das „Gestein des Jahres“ wird seit 2007 für ganz Deutschland durch den Berufsverband Deutscher Geowissenschaftler (BDG) und die Deutsche Gesellschaft für Geowissenschaften (DGG) ausgewählt (<http://www.gestein-des-jahres.de>). 2014 fiel die Wahl auf das Vulkangestein „Phonolith“. Bayerischer Repräsentant für das Gestein des Jahres ist der „Phonolith in der Rückersbacher Schlucht“ bei Kleinostheim (Landkreis Aschaffenburg), das einzige Vorkommen dieses Gesteins in Bayern.

Weitere Informationen unter:

http://www.lfu.bayern.de/presse/pm_detail.htm?ID=616

http://www.lfu.bayern.de/geologie/geotope_daten/geotoprecherche/doc/671a001.pdf

4.3 Poster zum Tag des Geotops 2014



Der „Tag des Geotops“ wird traditionsgemäß am 3. Sonntag im September begangen. Im näheren zeitlichen Umfeld dieses Aktionstages vom 12. – 28. September 2014 werden wieder zahlreiche Veranstaltungen organisiert.

Zum Tag des Geotops gibt es wie üblich ein Plakat, auf dem jedes Bundesland eines seiner charakteristischen Geotope vorstellt. Es wird in gedruckter Form (ca. DIN A1) und als PDF-Datei angeboten. Das Plakat enthält dieses Jahr erstmals ein Kalendarium, daher wird es bereits zum Jahresanfang angeboten.

Zusätzlich stehen Vorlagen für Faltblätter zur Verfügung, die von jedem Akteur passend zu seiner eigenen Veranstaltung selbst gestaltet werden können.

Plakat und Faltblatt sind erhältlich unter:

<http://www.tag-des-geotops.de> oder

http://www.lfu.bayern.de/geologie/veranstaltungen/tag_des_geotops

4.4 Ausschreibungen und Vergaben des LfU

Das LfU veröffentlicht aktuelle Bekanntmachungen für öffentliche Ausschreibungen der Abteilung 10 Geologischer Dienst z.B. für Bohrungen, Kartierleistungen etc. in den Vergabepattformen „Aufträge Bayern“ und „Bund.de“ sowie ganz aktuell in seinem Internet-Auftritt. Die Verdingungsunterlagen können unter der in der Bekanntmachung genannten Adresse bezogen werden.

Die Bekanntmachungen können als PDF-Datei heruntergeladen werden unter:

<http://www.lfu.bayern.de/ausschreibungen/index.htm>

Möchten Sie den Geo-Newsletter Bayern abonnieren oder abbestellen?

Bitte senden Sie Ihre Wünsche an: info-geotope@lfu.bayern.de

Ältere Newsletter finden Sie im Internet zum Download unter:

http://www.lfu.bayern.de/geologie/geoforum/geo_newsletter/index.htm

Impressum:

Dieser Newsletter wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit der Beiträge kann dennoch nicht übernommen werden. Bildnachweis: © BayLfU, falls nicht anders angegeben.

Herausgeber:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: (0821) 90 71 – 0
Telefax: (0821) 90 71 – 55 56
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: <http://www.lfu.bayern.de>

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg

Bearbeitung:
Ref. 101 / G. Loth, C. Bremer
Ref. 102 / T. Galleman, A. Schumann
Stand:
Januar 2014